

Trauer um ATP-Gründer Fred Achhammer

Fred Achhammer war Architekt, Visionär, Erfinder und Pionier der Zusammenarbeit von Architekten und Ingenieuren.

Innsbruck – Bereits am 14. August verstarb Fred Achhammer, Gründer und langjähriger geschäftsführender Gesellschafter von „ATP Architekten Ingenieure“. Geboren am 28. Jänner 1924 als Sohn eines Tiroler Weingroßhändlers und -produzenten und einer Südtiroler Winzertochter, wuchs Achhammer in Innsbruck auf. Nach Kriegsdienst und einem Architekturstudium an der ETH Zürich startete er 1951 in einer ungeheizten Veranda im Innsbrucker Stadtteil Mühlau ein Ein-Mann-Büro mit Schwerpunkt Industriebau, das sehr schnell wuchs.

Achhammer plante für zahlreiche Kunden, etwa aus der Lebensmittel- und Automobilindustrie, in Österreich und Deutschland. Er entwickelte in den 1960-Jahren zusammen mit dem Bauingenieur Sigfried Tritthart und dem Maschinenbauingenieur Gunther Fröhlich die erfolgreiche Idee der „Gesamtplanung“ als Vorläufer der „Integralen Planung“. Als Fred Achhammer

1987 die Firma seinem Sohn übergab, war ATP mit mehr als 100 Mitarbeitern bereits Österreichs größtes Architekturbüro. Heute hat ATP mit acht Standorten in Europa 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon etwa 350 Architekten und 200 Ingenieure.

Achhammer, seit frühester Jugend begeisterter Segelflieger, war auch in alpinen Sportarten aktiv. Von 1951 bis 1956 war er Präsident des Österreichischen Skiverbandes (ÖSV) und holte diesen von Wien nach Innsbruck, wo der ÖSV bis heute seinen Sitz hat. (TT)



Fred Achhammer verstarb im 92. Lebensjahr.